

Altstadtflair oder Landidylle

Der CVJM Schlesische Oberlausitz betreibt in Sachsen zwei Gruppenunterkünfte: die Peregrinus Herberge in Görlitz und das Freizeit- und Bildungszentrum Kollm am Quitzdorfer Stausee



Peterskirche Görlitz

Fotos: IMGS, © Städteverwaltung Görlitz



Freizeit- und Bildungszentrum Kollm



Schlafraum in der Peregrinus Herberge Görlitz



Fotos: © CVJM Schlesische Oberlausitz e.V. (3)

Beim CVJM Schlesische Oberlausitz handelt es sich um einen gemeinnützigen Verein, der in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig ist und etwa 3.000 Kinder und Jugendliche in der Oberlausitz erreicht. Außerdem betreibt der Verein zwei Gruppenhäuser: die Peregrinus Herberge in Görlitz und das Freizeit- und Bildungszentrum Kollm am Quitzdorfer Stausee.

Geleitet werden die beiden Häuser von Paul Knobloch. „Nach meinem Studium habe ich seit März 2019 die Stelle als Hausleiter beim CVJM übernommen“, sagt Paul Knobloch. „Hier arbeite ich jeden Tag mit einem super Team daran, Menschen einen

Platz zu geben, der sich nach einem Zuhause anfühlt.“

Die Peregrinus Herberge befindet sich in **Görlitz**, der größten Stadt der Oberlausitz, gelegen an der Lausitzer Neiße, die seit 1945 die Grenze zu Polen darstellt. Diese Grenze trennte die östlichen Stadtteile auf der anderen Seite des Flusses ab, die seitdem eine eigenständige polnische Stadt mit dem Namen Zgorzelec bilden.

Da Görlitz den Zweiten Weltkrieg fast ohne Zerstörungen überstand, blieb die historische Altstadt erhalten. An den Häusern sind hier alle wesentlichen Phasen der

mitteleuropäischen Baustile erkennbar, wie Spätgotik, Renaissance und Barock. Umgeben ist die Altstadt von ausgedehnten Gründerzeitvierteln. Aufgrund der über 4.000 größtenteils restaurierten Kultur- und Baudenkmäler, wird Görlitz oft als das flächengrößte zusammenhängende Denkmalgebiet Deutschlands bezeichnet.

Und inmitten der historischen Altstadt, in einem 1697 erbauten, barocken Stadthaus, ist die **Peregrinus Herberge** zu finden.

„Im Jahr 1926 kaufte der Evangelische Parochialverband Görlitz das Haus, um evangelische Jugendarbeit zu betreiben. Nach 1945 zog die Kirchenmusikschule aus Bres-



Eingangsbereich der Peregrinus Herberge Görlitz

Fotos: © CVJM Schlesische Oberlausitz e.V. (2)



Gruppenraum

lau in das Gebäude, und am 7. März 2009 erfolgte die Eröffnung als „Peregrinus CVJM Herberge Görlitz“, berichtet Sarah Simmank, Geschäftsführerin des CVJM Schlesische Oberlausitz. „Vor der Eröffnung als Unterkunft wurde das Haus schrittweise von der ehemaligen Kirchenmusikschule zu einer Herberge umgebaut. Dabei blieben einige Instrumente und die Orgel im Haus erhalten.“

„Unser **Haus** überzeugt nicht durch Luxus, sondern durch Atmosphäre, Herzlichkeit und Wärme“, informiert Paul Knobloch. „Am häufigsten begrüßen wir bei uns Jugendgruppen, wie Schulklassen der 6. bis 7. Jahrgangsstufe, die vorrangig aus Sachsen kommen. Darüber hinaus verweilen auch gerne Chöre und andere Musikgruppen bei uns. Und als Pilgerherberge bieten wir Übernachtungsmöglichkeiten für Pilger, die auf dem Jakobsweg laufen. Auch Seminare werden in unserem Haus häufig durchgeführt.“

Auf den beiden oberen Etagen der Unterkunft stehen den Gästen insgesamt 45 Betten in 12 Zimmern zur Verfügung. Die Zimmer reichen von Einzel- und Doppelzimmern bis hin zu Mehrbettzimmern. Waschräume mit Duschen sowie die Toiletten befinden sich auf den Etagen. „Für Lehrer und Begleitpersonen gibt es zwei Zimmer mit insgesamt drei Betten. Diese Zimmer sind mit einem separaten Nassbereich ausgestattet, ebenso wie das Familienzimmer“, erklärt der Hausleiter.

Außerdem sind verschiedene Aufenthalts- und Seminarräume mit wählbarer Ausstattung vorhanden sowie ein Andachtsraum, der durch einen ausdrucksstarken Bilderzyklus eines Görlitzer Malers zum Thema „Emmaus-Jünger“ beeindruckt.

„Da unser Haus mitten in der historischen Altstadt von Görlitz liegt, haben wir nur einen kleinen Hof, bestehend aus einem kleinen Garten. Aber zum gemütlichen Sitzen in der Sonne und zum Grillen reicht er“, versichert Paul Knobloch.

Bezüglich der **Verpflegung** wird Frühstück, Halbpension und Vollverpflegung geboten, je nach Wunsch. Die Speisen werden in der hauseigenen Küche zubereitet. Dafür finden meist frische, regionale Lebensmittel Verwendung. „Bei uns ist auch vegetarisches Essen kein Problem“, so Paul Knobloch. „Auch für die vielen Menschen, die besonders auf ihre Ernährung achten müssen, wie beispielsweise bei Laktose- oder Glutenunverträglichkeit, finden wir gute Lösungen. Wir bitten dafür nur um rechtzeitige Informationen.“

Für die **Freizeitgestaltung** im Haus stehen zum Beispiel Tischspiele, Kicker, eine Tischtennisplatte und ein kleines Billard zur Verfügung. „Ansonsten können wir unseren Gästen nur empfehlen, möglichst oft aus der Haustür zu treten und die beeindruckende Stadt zu erleben“, sagt der Hausleiter. „Spiel- und Sportplätze sind von uns aus bequem zu Fuß erreichbar, und auch sehr viele **Ausflugsmöglichkeiten** gibt es in der Umgebung, wie beispielsweise das polnische Riesengebirge, die polnischen Städte in Grenznähe, das wunderschöne Kloster Marienthal, die Städte Bautzen und Dresden, der Muskauer Park oder die Kulturinsel Einsiedel. Und zum Schwimmen oder zum Umrunden zu Fuß oder per Rad lädt der Berzdorfer See vor den Toren der Stadt ein.“

Spezielle Programme für **Schulklassen** werden von Haus aus zwar nicht angeboten, aber auf Wunsch vermittelt man mögliche Referenten oder Pädagogen innerhalb der Organisation oder des Netzwerkes. Auch übernimmt man Buchungen, wie zum Beispiel für Stadtführungen. „Schulklassen, die in unserer Herberge in Görlitz zu Gast sind, besuchen häufig das Naturkundemuseum, das Spielzeugmuseum, den Tierpark, das Theater oder nehmen an einer Nachtwächterführung durch Görlitz teil“, erzählt Sarah Simmank.

Der **Berzdorfer See**, ein bis Anfang 2013 geflutetes Restloch des ehemaligen Braunkohletagebaus Berzdorf, befindet sich an der südlichen Stadtgrenze von Görlitz und bildet den südöstlichen Eckpunkt des Lausitzer Seenlandes. Er ist mit einer Fläche von 960 Hektar, einem Volumen von etwa 330 Millionen Kubikmeter Wasser und einer Wassertiefe von maximal 72 Metern einer der größten Seen in Sachsen.

Ein 16 Kilometer langer und größtenteils asphaltierter Weg um den See führt vorbei an mehreren Strandbereichen, Spielplätzen und durch ein Naturschutzgebiet. Wassersportler finden hier Gelegenheiten zum Surfen, Segeln oder Stand-Up-Paddling.



Foto: wikipedia, © Frank Vincentz

Die zweite Unterkunft vom CVJM Schlesische Oberlausitz ist das **Freizeit- und Bildungszentrum** im kleinen Ort **Kollm**, einem Ortsteil der Gemeinde Quitzdorf im Landkreis Görlitz. Das Haus befindet sich in landschaftlich reizvoller Umgebung, denn der Ort Kollm liegt im östlichen Teil des Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, am Westufer des Stausees Quitzdorf.

„Im Jahr 1959 wurde das **Haus** als Herberge erbaut, und durch die Finanzierung der Landeskirche konnte 1975 der erste hauptamtliche Mitarbeiter eingestellt werden“, informiert Sarah Simmank. „Nach der Wiedervereinigung drohte, aufgrund von Einsparungsmaßnahmen, die Reduzierung des Betriebes auf ein Selbstversorgerhaus. Dies konnte durch die Jugendwarte des Kirchenkreises verhindert werden. Die Unterkunft wurde 1999 durch den Landesverband übernommen und wird seitdem als CVJM Freizeit- und Bildungszentrum Kollm geführt.“

Zu den **Gästen** zählen, neben Familienfreizeiten, auch hier hauptsächlich Kinder- und Jugendgruppen sowie Schulklassen der 1. bis 10. Klasse, die meistens aus Sachsen kommen. Ab 20 Personen kann eine Alleinbelegung der Unterkunft erfolgen.

Die ganzjährig geöffnete **Unterkunft** besteht aus zwei Gebäuden, die über eine praktische und zweckmäßige Ausstattung verfügen. Insgesamt gibt es über 50 Betten, 8 Duschräume und

Die **Talsperre Quitzdorf** ist flächenmäßig der größte Stausee in Sachsen. Viele Uferbereiche des Sees wurden saniert und Sandstrände angelegt. Ufernah wurde ein über 17,5 Kilometer langer Uferrundweg ausgebaut, welcher durchgehend asphaltiert und autofrei ist.



Foto: wikipedia, © Wolkenkratzer

8 Waschräume. Die Zimmer, welche von Doppelzimmern bis hin zu Acht-Bettzimmer reichen, sind auf die beiden Gebäude verteilt. Im Hauptgebäude befinden sich 10 Zimmer auf zwei Etagen und im zweiten Gebäude, ebenfalls auf zwei Etagen, 4 Zimmer. „Lehrer schlafen in Doppelzimmern mit separatem Nassbereich“, so der Hausleiter.



Glienicker Brücke Potsdam

Geführte Radtouren — durch Potsdam

Entdecken Sie mit uns das Weltkulturerbe vor den Toren Berlins und die bedeutenden Zeugnisse der Zeitgeschichte (Berliner Mauer, Glienicker Brücke...).

So bekommen Ihre Schüler*innen nach all dem Berlintrubel den Kopf wieder frei.

Geführte 4-stündige Tour mit Pausen: 15 € inkl. Rad (2 Freiplätze)

www.pedales.de



Klassenfahrten auf dem Reiterhof

- Jeder bekommt ein Pflegepferd
- Täglich 1x Reiten
- Großer Spielegarten mit Swimmingpool und im Winter gibt es Whirlpool und Dampfbad
- Umfangreiche Freizeitaktivitäten auf dem Hof: Beachvolleyball, Fußball, Basketball, Billard, Outdoorkicker, Airhockey
- Riesentrampoline, Lagerfeuerplatz
- 2 große Gruppenräume
- 60 x 20 m Reithalle kann auch bei schlechtem Wetter zum Spielen genutzt werden



Reiterhof
Fraunholz

ElfiFraunholz
Lohe 5 · 91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851/2189 · elfi@fraunholz.net
www.reiterhof-fraunholz.de

SEGELCAMP

powered by EinCrewTeam

Segelfreizeit
Segelkurs
Opti-Segelkurs
Bodenseepatent
Binnenschein
Klassenfahrt
Gruppenreise
Fun-Angebot

Mai - September

Segelcamp Bodensee

für Jugendliche und Kinder von 7-17 Jahre in Gaienhofen-Horn

Information und Anmeldung:
www.segelcamp-bodensee.de
Telefon +49 178 190 75 74

In jedem der Gebäude können die Gäste einen großen Aufenthaltsraum nutzen. Im Haupthaus sind zudem zwei Speisesäle, eine Küche für Gäste, eine Dachterrasse sowie ein Spielbereich und ein weiterer Aufenthaltsraum mit Ofen vorhanden.

Auf dem Außengelände gibt es zudem einen Zeltplatz für 30 Personen.

„**Verpflegt** werden unsere Gäste aus unserer eigenen Küche. Gewählt werden kann zwischen Halbpension oder Vollverpflegung“, sagt Paul Knobloch. „Bei uns wird noch selbst gekocht, mit frischen Lebensmitteln. Bei uns kommt nichts aus der Tüte. Wir versuchen auch immer, auf die individuellen Bedürfnisse unserer Gäste Rücksicht zu nehmen. Und kleine Gruppen mit bis zu 15 Personen können sich in unserer Küche auch selbst versorgen.“

Für die **Freizeitbeschäftigung** wurden auf dem Außenbereich verschiedene Mög-

lichkeiten geschaffen, wie ein Fußball-, Beachvolleyball- und Basketballfeld, eine Doppelschaukel, ein Wasserspielplatz und ein großes Trampolin mit Netz. Es gibt Tischtennisplatten und Fußballkicker, und außerdem kann eine überdachte Terrasse mit Grillplatz genutzt werden.

Auch die **Umgebung** des Hauses hat Einiges zu bieten. „Da unser Haus nahe am Wald und am Wasser liegt, finden sich besondere Gelegenheiten zum Wandern und Baden“, berichtet der Hausleiter. „Nicht weit entfernt liegt die schöne Stadt Görlitz mit ihrer historischen Altstadt. Weitere Ausflugsziele sind Bautzen, das Zittauer Gebirge, der Spreewald, das Riesengebirge, Dresden, die Königshainer Berge, das Wildgehege in Thräna oder der Freizeitpark Zentendorf-Einsiedel.“

Bei der Programmgestaltung sind die Mitarbeiter des Hauses gern mit Vorschlägen oder Buchungen behilflich. Das Haus bietet

Kontakt

www.cvjm-schlesien.de

Peregrinus Herberge
Langenstraße 37
02826 Görlitz
Telefon 03581 - 649588
peregrinus@cvjm-schlesien.de

Freizeit- und Bildungszentrum Kollm
Diehsaer Straße 1
02906 Quitzdorf am See
Telefon 03588 - 201255
kollm@cvjm-schlesien.de

Schulen aber auch gute Möglichkeiten des selbst gestalteten Projektunterrichtes.

Sarah Simmank: „**Schulklassen** unserer Unterkunft in Kollm besuchen häufig das Biosphärenreservat, unternehmen Fahrradtouren, baden im nahe gelegenen Stausee, nehmen an Touren des Heimatvereins Kollm teil, wie geschichtliche Touren in Verbindung mit dem Soldatenfriedhof, oder besuchen den Reiterhof in Kollm.“

Inserentenverzeichnis

Abenteuercamp Lauenhain, Mittweida	S. 13	Harzer Schmalspurbahnen, Wernigerode	S. 19	Pedales, Potsdam	S. 33
B.u.S. Eventtouristik GmbH, Sulzbach	S. 23	Hostel haus international (hi), München	S. 9	Pegasus Hostel GmbH, Berlin	S. 26
Berlin kompakt GmbH	S. 27	Jaeger´s Munich	S. 3	Reiterhof Fraunholz, Dinkelsbühl	S. 33
Berlin on Bike	S. 28	Kraftwerk e.V., Clausthal-Zellerfeld	S. 10	Salzbergwerk Bad Friedrichshall	S. 7
Deutsche Wildtierstiftung, Hamburg	S. 35	LV der Schullandheime in Thüringen e.V.	S. 10	Segelcamp Bodensee, Gaienhof-Horn	S. 33
Deutsches Bergbau-Museum Bochum	S. 5	Landesverband KiEZe Sachsen e.V.	Beilage	Three Little Pigs Hostel, Berlin	S. 29
EC Jubi und Tagungsstätte Altenau	S. 17	Maritimes Jugenddorf Wieck, Greifswald	S. 36	Verkehrsmuseum Dresden	S. 11
Ferierendorf Hoher Hain, Limbach-Oberfr.	S. 19	NABU, Berlin	S. 30	Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH	S. 6
Festung Königstein gGmbH	S. 15	Nationalpark-Zentrum Eifel, Schleiden	S. 23		
Greenpeace, Hamburg	S. 2	Naturfreundehaus Feldberg	S. 30		

Impressum

Klassenfahrten Magazin
ISSN 1611-4124

Herausgeber:
Verlag K. Mickel
Katrin Mickel und Lutz Alke GbR
Bahnhofstraße 19
02692 Obergurig

Telefon: 03591 - 30 49 94
eMail: verlag@klassenfahrten-magazin.de
Internet: www.klassenfahrten-magazin.de

Chefredaktion: Katrin Mickel
Satz und Layout: Lutz Alke
Anzeigenverwaltung: Lutz Alke

Mediadaten:

Die Metadaten sind auf den Internetseiten des Magazins zu finden.

Druckerei:
Dierichs Druck + Media GmbH & Co KG

Erscheinungsweise und Preis:

Das Klassenfahrten Magazin erscheint vierteljährlich und ist auch im Abonnement erhältlich.
Jahresabonnement: 8,00 EUR inklusive MwSt. und Versandkosten (Einzelpreis 2,50 EUR), im Ausland zzgl. Versandkosten.

Bestellungen sind zu richten an: Verlag K. Mickel GbR
eMail: abo@klassenfahrten-magazin.de

Namentlich ausgewiesene Beiträge liegen in der Verantwortung des Verfassers. Alle Nachrichten

werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für die eingesandten Texte und Fotos wird das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt. Bei Nichterscheinen in Folge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung des Bezugspreises. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle bedarf eine Verwertung des Inhaltes der Zustimmung der Redaktion. Dies gilt sowohl für die Zeitschrift als Printerzeugnis, als auch für die Vorstellung der Zeitschrift im Internet. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Termine Heft 1/2021:

Redaktionsschluss/Anzeigenschluss: 15.01.2020
Erscheinungstermin: 24.02.2020